

Die Thementage der Woche des bürgerschaftlichen Engagements 2013

(1) Unternehmensengagement - „Partnerschaften“

Netzwerke knüpfen – Gemeinwesen stärken

Donnerstag, 12. September 2013

In den letzten Jahren hat sich der Trend fortgesetzt, dass Unternehmensengagement nachhaltiger und strategischer wird. Zwar liegt nach wie vor ein Schwerpunkt beim Sponsoring, mehr und mehr steigt aber das Interesse, sich stärker für das Gemeinwesen zu engagieren -und dies durchaus als eine Investition zu bezeichnen- und an der Lösung gesellschaftlicher Probleme mitzuwirken.

Damit steigt die Notwendigkeit - auch die Bereitschaft-, sich mit NGO's, Vereinen, Stiftungen und Verbänden, aber auch mit öffentlichen Einrichtungen auf gemeinsame Ziele zu verständigen. Das Thema Partnerschaft wird wichtiger. Es bedeutet gerade im Dritten Sektor die Chance auf Innovationen durch Kooperation.

Zur Unterstützung und besseren Information von Unternehmen ist es geboten, Schnittstellen zwischen Unternehmen und gemeinnützigen Organisationen zu schaffen und die Transparenz in der Zivil- und Bürgergesellschaft zu erhöhen, heißt es dazu sinngemäß im ersten Engagementbericht der Bundesregierung.

Es gibt bereits viele gute Beispiele gelungener Partnerschaften, aber ebenso gibt es noch viel Trennendes. Unternehmen und zivilgesellschaftliche Engagementsinstitutionen verfolgen unterschiedliche Ziele, sie funktionieren anders, sie sind oft noch mit Vorurteilen übereinander belastet. Daher müssen die Ziele und Interessen, die Spielregeln, die Kommunikation, die Dauer und Ausgestaltung von Kooperationen sorgfältig und transparent miteinander entwickelt werden, damit Partnerschaften Gutes bewirken können.

Dabei gibt es viel voneinander zu lernen, Partnerschaften auf Augenhöhe verändern beide Partner. Vertrauensvolle Spielregeln, die auf dem Prinzip Leistung – Gegenleistung beruhen sollten, entwickeln sich manchmal nur langsam. Bisweilen können hier Mittler eine gestaltende, die Partnerschaft fördernde Rolle übernehmen.

Damit das gemeinsame Engagement von Unternehmen und NGO's glaubwürdig und nachhaltig wird, ist vertrauensgetragene Vernetzung zwischen den Sektoren nötig.

Das BBE als größtes trisektorales Netzwerk macht deshalb das Thema „Partnerschaften“ zu einem Schwerpunkt der Woche des bürgerschaftlichen Engagements 2013.

Projekte und Veranstaltungen zum Themenschwerpunkt:

MUMM! Mainzer Unternehmen machen mit!:

Veranstaltungsort: in sozialen Einrichtungen in Mainz

Datum: 18.09.2013 – 25.09.2013

Zahlreiche Mainzer Unternehmen und ihre MitarbeiterInnen engagieren sich an einem Tag innerhalb der Aktionswoche mit ihrer Man-/Woman-Power und ihrem Know-how in sozialen Einrichtungen. Sie realisieren zusammen mit MitarbeiterInnen und/oder NutzerInnen der sozialen Einrichtungen Projekte, wie die Begrünung eines Kita-Innenhofes, den gemeinsamen Ausflug mit Demenzerkrankten, den Bau eines Werkzeugschranks aus Holz in einem Verein, u.v.a.m.

Schlusspunkt der MUMM! – Aktionswoche bildet am 25. September die After-Work-Party, wo das beispielhafte Engagement aller Projektteilnehmer, Sponsoren und Unterstützer mit der gemeinsamen Feier das krönende Ende von MUMM! 2013 findet.

Weitere Informationen unter <http://www.engagement-macht-stark.de/engagementkalender/?modul=veranstaltungen&act=detail&id=5451>

TAT - Trier: Aktiv im Team

Veranstaltungsort: Palaststraße 13, 54290 Trier

Datum: 23.09.2013 – 28.09.2013

Die Trierer Engagementwoche findet vom 23.-27. September statt und soll einen Beitrag dazu leisten, dass Vorhaben gemeinnütziger Einrichtungen mit ehrenamtlicher Hilfe aus der Wirtschaft Wirklichkeit werden. In diesem Jahr wurden bereits 31 Projekte von Vereinen und gemeinnützigen Einrichtungen an verschiedene Unternehmen aus der Region vermittelt.

Weitere Informationen unter <http://www.engagement-macht-stark.de/engagementkalender/?modul=veranstaltungen&act=detail&id=5455>

(2) Rahmenbedingungen für Engagement

Sich kümmern, ermöglichen, entwickeln – mit Infrastruktur Engagement gestalten.

Montag, 16. September 2013

Wie finden Freiwillige zum Engagement? Wer macht eigentlich Engagement möglich? Wie funktioniert ein Gemeinwesen, an dem sich 23 Millionen Menschen mit freiwilligem, ehrenamtlichem Engagement beteiligen? Welche Strukturen sind nötig, damit Engagement nachhaltig wirken kann, Zufriedenheit und Motivation schafft, Menschen und Institutionen verbindet? Engagement ist nicht selbstverständlich, es braucht richtige Weichenstellungen und eine ermöglichende Infrastruktur.

Seit vor zehn Jahren der Bericht der Enquete-Kommission „Zukunft des Bürgerschaftlichen Engagements“ erschien, hat sich nicht nur dieses Thema zu einem Politikfeld mit eigenem Anspruch entwickelt, es haben sich auch die Bedingungen für Engagement verändert. Denn Engagement braucht ermöglichende Rahmenbedingungen, eine funktionierende Infrastruktur und verlässliche Steuerungsmechanismen. Engagement muss auch gemanagt werden.

Vereine und Verbände bieten Engagierten wichtige Infrastruktur. Zudem haben sich in den letzten 20 Jahren spezielle engagementfördernde Infrastruktureinrichtungen entwickelt: Angebote zur Information, Vermittlung, Beratung und Vernetzung von und für Freiwillige werden von Freiwilligenagenturen und –zentren, Seniorenbüros, Selbsthilfekontaktstellen, lokalen Anlaufstellen in der Kommunalverwaltung, von Nachbarschafts- und Mehrgenerationenhäusern und auch von Bürgerstiftungen bereit gehalten. Neben der Einladung zum Engagement bieten diese Einrichtungen als Mittler auch die Möglichkeit für kommunale Verwaltungen und Unternehmen, sich trisektoral zu vernetzen.

Die zentrale Bedeutung dauerhafter Begleitungs- und Unterstützungsleistungen für die Stärkung und Weiterentwicklung des Engagements ist unbestritten. Ohne deren nachhaltige Unterstützung werden die Engagierten die wachsenden Anforderungen in den Gemeinden, Städten und Landkreisen kaum erfüllen können. Besondere Herausforderungen stellen sich zudem im strukturschwachen ländlichen Raum. Für die Gewinnung neuer Zielgruppen, für die Entwicklung innovativer Projekte, für die qualifizierende und wertschätzende Begleitung der freiwillig für das Gemeinwohl tätigen Menschen, für die Beratung von Organisationen und Unternehmen sowie für wirkungsvolle Werbemaßnahmen sind engagementfördernde Infrastrukturen und Infrastruktureinrichtungen von unschätzbarem Wert. Benötigt werden jedoch nachhaltige Lösungen.

Einerseits besteht in den Kommunen ein erhöhter Bedarf an bürgerschaftlichem Engagement, nicht zuletzt aufgrund der desolaten Haushaltslage einiger Gemeinden. Andererseits steht der Bereich der kommunalen Engagementförderungen und entsprechender Infrastruktureinrichtungen, die bürgerschaftliches Engagement unter Wahrung seines Eigensinns fördern und begleiten, bei Verschuldungssituationen der Kommunen als erstes zur Disposition.

Das BBE will mit dem Themenschwerpunkt „Freiwilligenmanagement“ einen Beitrag zur Verbesserung der Rahmenbedingungen für Engagement leisten.

Projekte und Veranstaltungen zum Themenschwerpunkt:

"Wir brauchen Euch! - Wie sich die Generation 50-plus engagieren und verwirklichen kann" - Vortrag mit anschließender Talkrunde:

Veranstaltungsort: Historischer Rathaussaal, Markt 1, 35037 Marburg

Datum: 26.09.2013 18:30 Uhr – 20:30 Uhr

Gemeinsam mit der Stabsstelle Altenplanung organisiert die FAM einen Vortragsabend zum Thema "Ältere gestalten bürgerschaftlich - Marburg als gute Stadt des langen Lebens"

Weitere Informationen unter <http://www.engagement-macht-stark.de/engagementkalender/?modul=veranstaltungen&act=detail&id=5215>

4. Fachtag für bürgerschaftliches Engagement im ländlichen Raum Sachsens

Veranstaltungsort: Bürgerhaus Delitzsch, Securiusstraße 34, 04509 Delitzsch

Datum: 27.09.2013

Zum 4. Fachtag gibt es Werkstätten zu Haftungsfragen, alternativer Projektfinanzierung und zur Motivation im und zum Ehrenamt. Ein Podiumsgespräch zur Kooperation von Haupt- und Ehrenamt mit Fachleuten sowie ein Engagementmarktplatz runden den Tag ab. Eingeladen sind Engagierte aus Vereinen und Verbänden. Die Teilnahme ist kostenfrei.

Weitere Informationen unter <http://www.engagement-macht-stark.de/engagementkalender/?modul=veranstaltungen&act=detail&id=4872>

(3) Partizipation und Bürgerbeteiligung

Mitgestalten und Mitverantworten – Demokratie stärken

Donnerstag, 19. September 2013

Bürgerschaftliches Engagement zielt, so das wiederholte Ergebnis des Freiwilligensurveys der Bundesregierung auf die Gestaltung der Gesellschaft zumindest im Kleinen und hat damit einen politischen Gestaltungskern. Über eigene Engagementerfahrungen stellen sich Fragen der Beteiligung an Meinungs-, Willensbildungs- und Entscheidungsprozessen. Lernerfahrungen im Engagement sind daher auch politische Erfahrungen. Engagement ist ein bedeutender politischer Lernort. Doch das Thema Partizipation und Bürgerbeteiligung ist auch durch politische Anlässe und Kontroversen in den Fokus der Aufmerksamkeit gerückt.

Seit dem ersten, vom BBE durchgeführten „Nationalen Forum für Engagement und Partizipation“ im Jahre 2009, in dem „erste Eckpunkte einer engagementpolitischen Agenda“ (Zwischenbericht, S.13) erarbeitet wurden, sind vier Jahre vergangen, die die Engagementpraxis und den Problemhorizont zumal im Hinblick auf den Aspekt von Bürgerbeteiligung und Partizipation stark verändert haben. Die Auseinandersetzungen um infrastrukturelle Großprojekte – Stichworte: „Stuttgart 21“ oder die „Energiewende“... - haben seitdem den Zusammenhang von Engagement und Partizipation ebenso deutlich gemacht wie die Diskussionen und Aktionen der politischen Parteien über Formen der Ausweitung der Beiteiligung von „einfachen Mitgliedern“ und BürgerInnen an der politischen Willensbildung und Entscheidungsfindung.

Hinzu kommen die weitere Ausbreitung der „Sozialen Netzwerke“ und der mobilen Kommunikationstechnologien, die die Rahmenbedingungen für Partizipation und Beteiligung massiv verändern – nicht nur die Vorgänge um die „Arabellion“ im südlichen Mittelmeerraum, auch der US-amerikanische Wahlkampf zeigen immer wieder neue Ansätze der Bürgerbeteiligung, die diskutiert werden sollten. Das Internet schafft mehr Transparenz und Bürgerkompetenz, und damit auch ein größeres Bedürfnis nach Mitbestimmung.

Und schließlich: Die weltweite und vor allem die europäische Finanzkrise hat zu einem neuen demokratiethoretischen Problembewusstsein geführt, vor allem, was die Beteiligung der BürgerInnen an „Europa“ und die Legitimation der Entscheidungen der politischen Organe auf der Ebene der Europäischen Union betrifft. Mit dem Thementag „Partizipation und Bürgerbeteiligung“ wollen wir daher auch unseren engagementpolitischen Beitrag zum „Europäischen Jahr der Bürger 2013“ leisten, das dem Wahljahr zum Europäischen Parlament vorangeht.

Projekte und Veranstaltungen zum Themenschwerpunkt:

Chemnitz 13 - Demokratie macht Schule:

Veranstaltungsort: Technische Universität Chemnitz, Reichenhainer Straße 90, 09126 Chemnitz

Datum: 20.09.2013 16:00 Uhr – 22.09.2013 13:00

Chemnitz 13 ist Sachsens größter Schülerkongress, welcher dieses Jahr zum zweiten Mal stattfindet. Auf diesem Kongress können bis zu 300 Schülerinnen und Schüler ohne Vorgaben über die Themen diskutieren, die sie interessieren. Durchgeführt wird dies mit der "open space" Methode. Ziel der Veranstaltung ist es, dass sich die Schülerinnen und Schüler über Ihre Themen austauschen und Anhaltspunkte für den LandesSchülerRat Sachsen sowie das Kultusministerium schaffen.

Weitere Informationen unter <http://www.engagement-macht-stark.de/engagementkalender/?modul=veranstaltungen&act=detail&id=4988>

Jede Stimme 2013

Veranstaltungsort: Vor dem Kanzleramt, Ort wird noch bekannt gegeben

Datum: 14.09.2013 10:30 Uhr

Ca. 460.000 Berliner haben keinen deutschen Pass. Sie arbeiten hier, zahlen Steuern und sind genauso von politischen Entscheidungen betroffen wie alle anderen Bürger. Trotzdem dürfen sie nicht wählen. Das nehmen wir nicht länger hin.

Wir demonstrieren mit einer langen Menschenschlange im Regierungsviertel!

Mach mit und sei dabei, wenn wir sagen: WIR WOLLEN MITBESTIMMEN! Wahlrecht für alle!

Weitere Informationen unter <http://www.engagement-macht-stark.de/engagementkalender/?modul=veranstaltungen&act=detail&id=5498>

Weitere Veranstaltungen in der Woche des bürgerschaftlichen Engagements finden Sie im Engagement-Kalender unter

<http://www.engagement-macht-stark.de/engagementkalender/>